

Gemeinde Rábke - Der Bürgermeister-

| | |
|--|-----------------------------------|
| Fachbereich Finanzservice und Haushalt | DRUCKSACHE 014/2015 |
| Teilbereich Haushalt | |
| Datum 23.10.2015 | |

öffentlich nichtöffentlich

| Beratungsfolge | Sitzungstag | Zutreffendes ankreuzen x | | |
|----------------|-------------|--------------------------|------|----------|
| | | ja | nein | geändert |
| | | | | |
| Gemeinderat | 25.11.2015 | | | |

Verantwortlichkeit (Ordnungsziffer der Organisationseinheit / Sichtvermerk)

| | | | |
|-------------|-----------|------------------------|---|
| gefertigt: | Beteiligt | Der Bürgermeister | Org.-Ziff zur Beschlussausführung |
| Pickbrenner | | Rainer Angerstein | (Handzeichen) |
| | | Beschlussausführung am | |

Tagesordnungspunkt:

Haushaltssicherungsbericht und Haushaltssicherungskonzept 2016

Beschlussvorschlag:

Der Haushaltssicherungsbericht und das Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2016 wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Sachdarstellung, Begründung, ggf. finanzielle Auswirkungen

Anlagen

Haushaltssicherungsbericht 2016 der Gemeinde Rábke zum Haushaltsplan 2015

Notwendigkeit der Erstellung, Anforderung:

Nach § 110 Abs. 6 Satz 4 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) ist ein Haushaltssicherungsbericht über den Erfolg der Haushaltssicherungsmaßnahmen dem Haushaltssicherungskonzept beizufügen, wenn der Haushaltsausgleich bereits im Vorjahr nicht erreicht worden ist. Im Haushaltssicherungsbericht wird über den Erfolg der Haushaltssicherungsmaßnahmen berichtet.

Hierbei ist zu betonen, dass die Haushaltssicherungsmaßnahmen sowohl monetäre Aussagen beinhalten können als auch nicht-monetäre, bei denen aber konkrete Gespräche über bevorstehende Konsolidierungsmaßnahmen geführt worden sind, die finanziellen Auswirkungen sich aber erst in der Zukunft entfalten können.

Nachfolgend werden die Maßnahmen, die zur Sicherung bzw. Konsolidierung des Haushaltes 2015 der Gemeinde Rábke vorgenommen worden sind und die über die Anforderungen an eine sparsame Haushaltsführung hinausgehen, dargestellt:

Einzelne Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen

Reduzierung von Personalaufwendungen:

Maßnahme:

Ab 04/2014 wird der Gemeindearbeiter wieder geringfügig beschäftigt werden, da die Förderung der Agentur für Arbeit ausläuft.

- Die Maßnahme wurde planmäßig umgesetzt.

Reduzierung von Sachaufwendungen

Maßnahme:

Kostenträger 1111 – Gemeindeorgane

Sachkonto 4271004 – Ehrungen, Jubiläen, Kranzspenden – In den Haushaltsjahren 2013 und 2014 wurden 709,72 € bzw. 353,95 € hierfür ausgegeben. Die Veranschlagung eines Ansatzes von 1.000 € dürfte somit ausreichen. Die jährliche Einsparung liegt damit bei 500 €.

- Die Maßnahme wurde planmäßig umgesetzt.

Maßnahme:

Kostenträger 3625 - Ferienprogramm

Sachkonto 4271000 – Besondere Verwaltungs- und Betriebsausgaben – Bisher wurden dafür 200 € bereitgestellt. Die Durchführung einer Veranstaltung war in den letzten Jahren immer sehr kostengünstig, die Aufwendungen lagen unter 100 €. Aus diesem Grund werden ab 2015 noch 100 € dafür veranschlagt. Die jährliche Einsparung beträgt ab 2015 = 100 €.

- In 2015 wurde seitens der Gemeinde Rábke keine Ferienprogrammaktion durchgeführt. Somit wurden auch die veranschlagten Mittel in Höhe von 100 € eingespart.

Maßnahme

Kostenträger 3662 – Jugendgästehaus

Sachkonto 4221000 – Unterhaltung des beweglichen Vermögens – Hier wurden regelmäßig 100 € veranschlagt. Da hier lediglich die anfallende Gebühr die Prüfung der Feuerlöscher enthalten ist, müssen hier nur alle 2 Jahre Mittel bereitgestellt werden. Einsparung in 2015 und jährlich 100 €.

- Die Maßnahme wurde planmäßig umgesetzt.

Maßnahme:

Kostenträger 4241 - Sportplätze

Sachkonto 4211000 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen – Das dortige alte Sportheim wird als „Jugendraum“ genutzt. Für die notwendigen Instandhaltungsarbeiten wurden im Vorjahr 3.000 € für Materialkosten zur Verfügung gestellt, jedoch nicht in Anspruch genommen. Im laufenden Haushaltsjahr werden nur noch 1.500 € und ab 2016 noch 1.000 € bereitgestellt. Die jährliche Einsparung liegt in 2015 bei 1.500 € und ab 2016 bei 2.000 €.

- Die Maßnahme wird erst ab 2016 planmäßig umgesetzt. Im Haushaltsjahr 2015 hat die Gemeinde Rábke rd. 3.000 € an Materialkosten für die Instandsetzung des Nordgiebels ausgegeben. Die Arbeiten wurden in Eigenleistung durch die Jugendlichen Nutzer und deren Eltern durchgeführt.

Maßnahme:

Kostenträger 5452 – Straßenbeleuchtung

Sachkonto 4212000 – Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens - Die Gemeinde Rábke hat im Haushaltsjahr 2013 damit begonnen, die Straßenbeleuchtung auf energiesparende Lampenköpfe umzustellen. Die Maßnahme wurde im Haushaltsjahr 2014 fortgesetzt. In 2015 werden weitere Haushaltsmittel in Höhe von 10.000 € bereitgestellt. Sobald ein Defekt am Beleuchtungskörper einer Straßenlaterne auftritt, wird der Lampenkopf gegen einen energiesparenden ausgetauscht. In 2015 wurde 1 Lampenkopf ausgetauscht. Demzufolge sind dafür keine Aufwendungen bei diesem Sachkonto entstanden. Ab 2015 werden für Reparaturen noch 1.000 € bereitgestellt, die jährliche Einsparung beträgt 1.500 €.

- Auch diese Maßnahme kann erst ab 2016 umgesetzt werden, da im Haushaltsjahr 2015 ein größere Reparaturmaßnahme an der Straßenbeleuchtung „Am Thie“ erfolgen musste (Kosten: 1.758,49 €).

Reduzierung von Transferaufwendungen:

Maßnahme:

Kostenträger 3517 - Seniorenbetreuung

Sachkonto 4339000 – Sonstige soziale Leistungen – Nach Schließung der ortsansässigen Gaststätte wird die Seniorenweihnachtsfeier in Eigenregie der Gemeinde im Jugend- und Gästehaus durchgeführt. Geschätzte Einsparungen ab 2015 jährlich 200 €.

- Über das Ergebnis kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht berichtet werden, da die Weihnachtsfeier 2015 noch aussteht.

Reduzierung von sonstigen ordentlichen Aufwendungen:

Kostenträger 1112 – Steuern, Versicherungen, Schadensfälle

Sachkonto 4441000 - Hier wurden regelmäßig 500 € veranschlagt. Tatsächlich sind für die Umlage an den KSA jährlich 350 € (in 2014 und 300 € in 2013) zu zahlen. Der Ansatz wird ab 2015 auf 400 € reduziert. Die jährliche Einsparung beträgt 100 €.

- Die Einsparung ist so eingetreten.

Maßnahme:

Kostenträger 5111 – Bauleitplanung

Sachkonto 4431000 – Geschäftsaufwendungen – Der Bebauungsplan „Bischofsbreite“ wurde im Haushaltsjahr 2013 in Gang gesetzt. Für die 1. Abschlagszahlung wurden von dem mit der Planung beauftragten Ingenieurbüro 6.873,31 € in Rechnung gestellt. Für die restlichen Planungskosten wurden in 2014 weitere 7.500 € bereitgestellt. Aufgrund eines Bodengutachtens wurde der Bebauungsplan hinfällig, das Planverfahren wurde nicht mehr abgeschlossen.

Vielmehr wurde der vor Jahren beschlossene Bebauungsplan Rábke Süd-Ost wiederbelebt. Hier sind noch einige Ergänzungen erforderlich. Die Kosten dafür werden auf ca. 3.500 € geschätzt. Die Einsparung gegenüber der ursprünglichen Planung beträgt 4.000 € in 2015.

Langfristig gesehen zieht die Schaffung von Baugebieten die Ansiedlung berufstätiger Neubürger mit sich, was sich positiv auf die Entwicklung der Einkommensteueranteile auswirken wird.

Sobald die Grundstücke verkauft und als Bauland bewertet worden sind, wird sich auch bei der Grundsteuer B eine positive Entwicklung bemerkbar machen.

- Die erwartete Einsparung bezieht sich nur auf das Haushaltsjahr 2015, von den veranschlagten Mitteln wurden lediglich rd. 100 € für eine Zeitungsanzeige und für Großkopien ausgegeben. Nach dem vorliegenden Honorarangebot betragen die Aufwendungen für die Änderung des Bebauungsplanes Rábke Süd-Ost rd. 20.000 €, die Mittel wurden im Haushaltsplan 2016 veranschlagt.

Möglichkeiten der Ertragsverbesserung

1. Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B wurden ab 01.01.2015 von bisher 300 v. H. auf 340 v. H. erhöht. Daraus ergaben sich folgende Mehrerträge:

| | | tatsächlich | geplant |
|---------------|---|-------------|---------|
| Grundsteuer A | = | 2.650 € | 2.500 € |
| Grundsteuer B | = | 3.281 € | 4.700 € |
| Insgesamt | | 5.931 € | 7.200 € |

2. Der Kindergartenzweckverband wurde zum 31.12.2014 aufgelöst und die Kindergärten wurden auf die Samtgemeinde Nord-Elm übertragen. Die Kindergärten werden künftig aber nicht von der Samtgemeinde geführt, sondern vertraglich an einen sozialen Träger übertragen werden (wie auch Krippe und Hort). Langfristig gesehen wird dadurch eine Entlastung des Ergebnishaushalts erwartet.

- Über das Ergebnis kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht berichtet werden, da die Abrechnung erst zum Ende des Jahres erfolgen wird.

Zusätzliche Konsolidierung:

Die Durchführung des Ferienprogramms der Samtgemeinde Nord-Elm im Jugend- und Gästehaus in Rábke mit dem Kinderzirkus Kimarek hat zu Mehrerträgen in Höhe von 4.500 € geführt.

Da diese Maßnahme nicht geplant war, handelt es sich um eine zusätzliche Konsolidierungsmaßnahme.

Der Bürgermeister

Rainer Angerstein